Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 85 (1994)

Heft: 8

Rubrik: Buchbesprechungen = Critique des livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

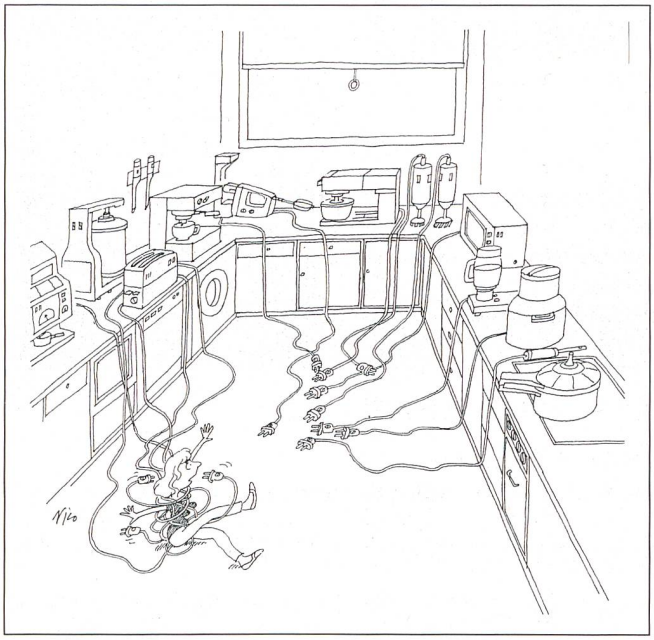
Buchbesprechungen
Critique des livres

Technik im Familienalltag

Von *Sibylle Meyer* und *Eva Schulze*, Institut für Sozialforschung, Technische Universität Berlin, Format A4, 64 Seiten, mit Illustrationen von Nico, gratis erhältlich bei der Vontobel Holding AG, Tödistrasse 27, 8022 Zürich.

«Technik im Familienalltag» ist eine der wenigen wissenschaftlichen Studien, die sich mit den Auswirkungen der technischen Entwicklung auf den Familienalltag beschäftigt und deren soziale und wirtschaftliche Folgen aufzeigt. Die zu diesem Thema gemachten empirischen Erhebungen basieren auf persönlichen Interviews in Deutschland. Da die Beobachtungen aber grossenteils zivilisatorische, soziologische und ökonomische Entwicklungen betreffen, haben sie auch für die Schweiz und andere vergleichbare Länder Gültigkeit.

Die Untersuchungen der beiden Autorinnen zeitigten teilweise überraschende Resultate. So hat die Technisierung den Zeitaufwand für Haushaltarbeiten nicht wie allgemein angenommen gesenkt. Denn mit der Technisierung sind auch die Ansprüche in bezug auf Qualität und Quantität gewachsen. Zurückzuführen ist dies laut Meyer und Schulze auf den gestiegenen Wohlstand, die anspruchsvollere Lebensführung, den höheren Stellenwert der Erziehung und Betreuung und auf die Verstädterung. Gemäss der vorliegenden Studie haben das Telefon, der Computer und die audiovisuellen Geräte zwar die Innen- und Aussenbeziehungen verändert, insgesamt hat der Stellenwert des Familienzusammenhalts aber nicht gelitten. Weiter sind sie zur Erkenntnis gelangt, dass die Behauptung, Frauen seien gegenüber der Technik besonders kritisch, nicht der Wirklichkeit entspricht.



Die Schrift «Technik im Familienalltag» lebt von den witzigen Illustrationen des Cartoonisten Nico

Anwendungsmöglichkeiten von Hochtemperatur-Supraleitern

Von der Universität Hannover, erarbeitet in Zusammenarbeit mit der Preussen Elektra AG, der Energie Aktiengesellschaft Mitteldeutschland und den Stadtwerken Hannover, 1200 Seiten, erhältlich bei der Kontaktstelle HTSL-Initiative, Vahrenwalder-Strasse 7, D-30165 Hannover.

Ausgehend vom aktuellen Stand der Technik im Bereich der Hochtemperatur-Supraleiter (HTSL) werden in der vorliegenden Studie Eigenschaften, Anwendungen und Auswirkungen von Betriebsmitteln mit HTSL im Bereich der elektrischen Energieversorgung untersucht. Im einzelnen befasst sich die Studie mit dem Generator mit supraleitender Erregerwicklung, dem HTSL-Transformator, -Kabel sowie -Energiespeicher und mit supraleitenden Strombegrenzern. Sie behandelt aber auch die Wirtschaftlichkeit der einzelnen supraleitenden Betriebsmittel.

Energieoptimale Planung von USV-Anlagen

Von *Andreas Neyer* und *Gilbert Schnyder*, 24 Seiten, gratis, erhältlich beim Bundesamt für Energiewirtschaft, Bern, Fax 031 382 44 03.

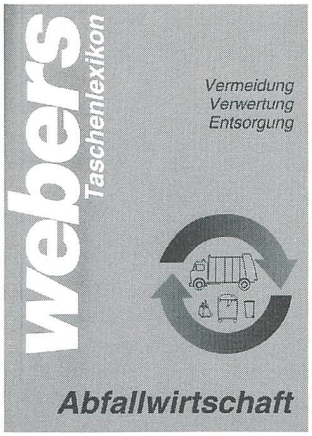
Unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlagen (USV) schalten bei einem Ausfall des Netzes automatisch und unterbrechungsfrei auf Batteriebetrieb um. Das kann für EDV-Anlagen, Geräte in Spitälern, Notbeleuchtungen, Telefonanlagen, Hausleitsystemen und Tunnelbeleuchtungen wichtig sein. Die Stromkosten von USV-Anlagen liegen über ihre ganze Lebensdauer gerechnet in der gleichen Grössenordnung wie die Investitionskosten. Eine Energie-Optimierung ist deshalb dringend erforderlich. Bei der vorliegenden Publikation handelt es sich um einen Leitfaden für Elektroplaner, der die verschiedenen Typen von USV-Anlagen erklärt und ihre Vor- und Nachteile ausleuchtet. Die Schrift zeigt, wie Energieverluste durch kluge Planung vermindert werden können und worauf bei der Submission geachtet werden muss.

Abfallwirtschaft

Vermeidung, Verwertung, Entsorgung

Aus der Reihe Webers Taschenlexikon, von *Rudolf Weber*, Olynthus Verlag, 1. Auflage 1994, 375 Seiten, broschiert, Format 10,5 x 14,8 cm, mit zahlreichen Illustrationen, ISBN 3-907175-26-3, Fr. 24.80.

Technik und Naturwissenschaften spielen eine immer grössere Rolle in der heutigen Zeit – mit Vorteilen, aber auch Gefahren. Ein Gefahrenbereich, dem bis vor ein paar Jahren noch wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde, ist die Abfallwirtschaft. Webers neustes Taschenlexikon nimmt sich ihr an und erklärt in gewohnt sachlicher Knappheit 171 Fachbegriffe aus ihrem Themenkreis. Der Leser erfährt alles über Herkunft, Arten und Mengen der Abfälle, über Abfallpolitik, gesetzliche Bestimmungen, Sammelsysteme und Sortierverfahren. Schwerpunkte bilden ferner Möglichkeiten und Strategien zur Abfallbehandlung von der Kompostierung bis zur Müllverbrennung, die Deponierung und Endlagerung sowie der Umweltschutz. Auch die letzten technischen Entwicklungen sind vertreten, zum Beispiel das Kunststoff-



Recycling oder das Thermo-Select-Verfahren zur Müllverbrennung.

Die alphabetische Anordnung der erklärten Fachbegriffe, ein Suchwörterverzeichnis und eine Teilgebiete-Übersicht erlauben wie immer ein gezieltes Nachschlagen. Ein umfangreiches Stichwortregister erleichtert das Auffinden von Daten und Fakten im Detail.

Biologische Wirkungen elektromagnetischer Felder

Bericht der Arbeitsgruppe «Auswirkungen nichtionisierender elektromagnetischer Strahlung auf die Umwelt», herausgegeben vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (Buwal), erhältlich beim Dokumentationsdienst des Buwal, A4-Format, 147 Seiten, zahlreiche Grafiken.

Aufgrund der Erfordernisse des neuen Umweltschutzgesetzes hat das Buwal 1989 eine Arbeitsgruppe einberufen, bestehend aus Medizinern, Toxikologen, Biochemikern und Physikern, und ihr den Auftrag erteilt, die Kenntnisse über die biologischen Wirkungen elektromagnetischer Felder zu bewerten und eine Empfehlung für Immissionsgrenzwerte abzugeben. 1990 hat diese Arbeitsgruppe einen ersten Teilbericht verabschiedet, welcher den Frequenzbereich oberhalb von 100 kHz zum Inhalt hat. Der nun vorliegende zweite Teil behandelt die niederen Frequenzen, welche vor allem bei elektrischen Bahnen und bei der Stromversorgung und -anwendung vorkommen.

Der Bericht gibt einen Überblick über beobachtete biologische Wirkungen niederfrequenter elektromagnetischer Felder an Menschen, Versuchstieren und Zellkulturen unter kontrollierten Expositionsbedingungen, über die Resultate epidemiologischer Studien mit exponierten Personengruppen und über indirekte Wirkungen. Er enthält ausserdem Erfahrungsberichte besonders sensibler Personen. Die vielfältigen Forschungsresultate sind im Hinblick darauf bewertet, inwieweit sie als Basis für eine Risikoabschätzung und die Festlegung von Immissionsgrenzwerten in Frage kommen. Die Arbeitsgruppe empfiehlt frequenzabhängige Immissionsgrenzwerte für die elektrische und magnetische Feldstärke im Frequenzbereich von 10 Hz bis 100 kHz sowie die Übernahme der Grenzwerte von der IRPA (International Radiation Protection Association) für die Netzfrequenz von 50 Hz.

Veranstaltungen Manifestations

Call for Papers

Unipede: Einsatz der Elektrizität im Dienste der Effizienz und der Umwelt, 25.–27. September 1995, Barcelona: Zusammenfassung der Beiträge (etwa 500 Worte, max. 1 Seite) an Unipede, Anders Richert, 28, rue Jacques Ibert, F-75858 Paris, Fax +33 1 4042 6052. Offizieller Termin für Vortragsvorschläge ist der 31. März 1994. Da die Aufforderung zur Einreichung von Beiträgen erst spät ausgesendet wurde, ist die Frist bis zum 30. April verlängert worden.

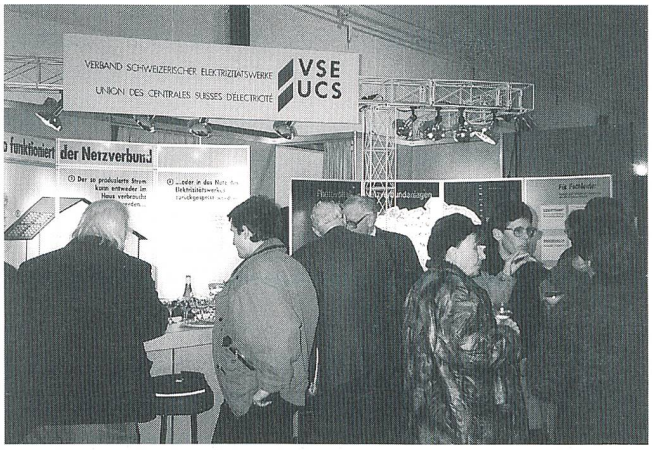
Unipede: L'utilisation d'électricité pour plus d'efficacité et un meilleur environnement, du 25 au 27 septembre 1995 à Barcelone: les résumés des rapports (env. 500 mots, une page maximum) doivent être soumis à l'Unipede, attn. Anders Richert, 28, rue Jacques Ibert, F-75858 Paris, téléfax +33 1 4042 6052. Le délai officiel est le 31 mars 1994. Comme l'appel aux communications a été publié assez tard, le délai a été prolongé jusqu'au 30 avril.

Verein Deutscher Ingenieure: Fachtagung «Energiespeicher für Strom und Wärme», 6./7. Dezember 1994, Leipzig: Vortragsvorschläge (maximal eine Seite) mit Einordnung in die Bereiche «Stromspeicher» oder «Wärmespeicher» bis zum 15. Juli 1994 an VDI-Gesellschaft Energietechnik, Postfach 10 11 39, D-40002 Düsseldorf, Fax +49 211 62 14 216.

6e édition du Prix «êta»

(Ofel) Les Suisses ont des idées! C'est ce que révèle le grand concours des économies d'énergie des électriciens suisses. Le Prix «êta», qui récompense des réalisations permettant d'utiliser l'énergie à bon escient, sera décerné l'automne prochain pour la sixième année consécutive.

Depuis 1989, près de 400 entreprises privées, d'administrations publiques et de particuliers ont présenté des dossiers de candidature pour l'obtention du Prix «êta». A ce jour, un peu moins de cinquante d'entre eux se sont partagés près de 250 000 francs de gains. Cha-



Photovoltaik, Solarthermik und Elektromobile

Etwa 10 000 Besucher fanden sich Ende Februar in den Hallen der Züspa in Zürich ein, um sich am diesjährigen Solar- und Elektromobilsalon über den aktuellen Stand der Technik auf dem Gebiet der Photovoltaik, der Solarthermik und der Elektromobile zu informieren.

Anlässlich des Salons trafen sich auch gegen 80 Photovoltaikanlagen-Besitzer zum Erfahrungsaustausch. Sie gehören zu den rund 150 Personen, die die Betriebsdaten ihrer Anlagen für die Photovoltaikstatistik des Bundes erheben. Die vom VSE im Auftrag des Bundesamtes für Energiewirtschaft erhobene Statistik wird seit anfangs 1992 geführt